

EDITORIAL

Jetzt geht's wieder Schlag auf Schlag. Die großen Theater- und Konzerthäuser gehen nach langer Sommerpause in die Saison, wichtige Ausstellungen werden eröffnet, bei den Tagen der Offenen Ateliers zeigen weit über 1.000 Künstler und Kunsthandwerker im ganzen Land, was sie so drauf haben. Verschnaufen nach einem intensiven Sommer?

Gibt's nicht. Und bald warten sogar schon die ersten Adventmärkte auf uns.

Das kulturelle Leben in Niederösterreich ist vielfältig. Die letzte Ausgabe von „Live in Niederösterreich“ im heurigen Jahr bildet dieses Leben in all seiner Fülle ab. Viel Freude mit dem Heft!



Thomas Jorda

TITELBILD

Marlene Haas ist eine freischaffende Künstlerin aus Mank. Sie widmet sich bereits seit 13 Jahren vorwiegend der Malerei. Mit vielen verschiedenen Materialien und Techniken versucht sie, ihren Arbeiten Ausdruck zu verleihen. Bei den Acryl-Werken, den Aquarelllandschaften oder bei den abstrakten Bildern experimentiert sie gern mit vielfältigen Techniken und Farben.

Die Buntheit des Lebens mit all seinen Nuancen und Stimmungen steht im Zentrum ihres Schaffens.

Am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn veranstaltete die Künstlerin Ausstellungen im Kellergewölbe der Schallaburg, die bei den Besuchern großen Anklang fanden.

Als Mitglied der Kulturvernetzung NÖ macht Marlene Haas jedes Jahr im Rahmen der Tage der Offenen Ateliers am 13. & 14. Oktober eine Ausstellung in der Bergmühle in Hörgstberg bei Mank. www.marlenehaas.at

TIPP

Die Internet-Versteigerung 2012/2013 von **Kunst für Menschen in Not** ist eröffnet. Mit den Einnahmen werden 22 österreichische Hilfsorganisationen unterstützt. Der Erlös jedes ersteigerten Werkes geht zu 100 Prozent an jene karitative Partnerorganisation, die der jeweilige Erwerber auswählt. Bis heute wurden mehr als 80.000 Euro aufgebracht.

Die zu ersteigernden Kunstwerke werden in einer Ausstellung im Barockkeller des Stiftes Melk zu sehen sein. Die Vernissage findet am 11. Oktober, 19.30 Uhr statt, die Ausstellung dauert bis 20. Oktober, Montag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr.

Über Internet ist es bis 28. Oktober möglich, ein Angebot für die Werke zu machen. Arbeiten, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht ersteigert worden sind, bleiben in der Website ausgestellt und können bis zur nächsten Ausstellung gekauft werden. www.kfmin.at